



Apolda, 25. Januar 2022

Hoffungsvoller Start der Barlach – Kollwitz - Ausstellung

Die am 14. Januar 2022 eröffnete Ausstellung „Ernst Barlach – Käthe Kollwitz Über die Grenzen der Existenz“ ist erfolgreich gestartet. In nur einer Woche haben rund 1.050 Kunstinteressierte die sehenswerte Ausstellung besucht.

„Auf Grund der derzeit geltenden Corona-Einschränkungen kam es dann auch am Wochenende zu Wartezeiten, die von den Besuchern kommentarlos akzeptiert worden sind.“ äußert sich Geschäftsführer Hans Jürgen Giese erfreut über den gelungenen Start.

Die Gäste kommen aus vielen Bundesländern und schätzen vor allem die sakrale Atmosphäre der Ausstellung, die durch die Zwiesprache von Zeichnungen und Grafiken mit den Skulpturen beider Künstler entsteht.

Auch die erste Begleitveranstaltung am 20.01.2022 war ausverkauft. Der nächste Vortrag findet am 10. Februar 2022 um 19.00 Uhr statt. Dr. Johann Hinrich Claussen vom Kulturbüro der EKD vertieft zum Thema „Ernst Barlach – eine literarische Annäherung“ mit Texten von und über Barlach den Blick auf seine Bilder. Da großes Interesse besteht und die Corona-Einschränkungen nur eine geringe Besucherzahl zulassen, ist ein Besuch der Begleitveranstaltungen nur nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Mit über 156 Exponaten bietet die Ausstellung nicht nur einen retrospektiven Einblick in das Gesamtwerk beider Künstler im historischen Kontext, sondern sie spiegelt auch deren Weltanschauungen in die Gegenwart. Über die Grenzen der Existenz wollten Barlach wie Kollwitz in ihren Werken hinausgehen. Die aktuellen Debatten um soziale Verantwortung, Armut und Reichtum, Empathie und Engagement für den Frieden sind darin aufgehoben, ebenso wie die Sinnsuche des Menschen in der globalen von Krisen geschüttelten Gegenwart.

Veranstalter ist der Kunstverein Apolda Avantgarde e. V. in Kooperation mit der Ernst Barlach Museumsgesellschaft Hamburg und dem Kurator Dr. Jürgen Doppelstein.

Gefördert wird das Projekt von der Sparkasse Mittelthüringen, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Energieversorgung Apolda GmbH, der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH und dem Institut für Auslandsbeziehungen Stuttgart.

Kontakt:

Kunsthhaus Apolda Avantgarde, Bahnhofstraße 42, 99510 Apolda

Telefon: 03644/515364

E-Mail: info@kunsthhausapolda.de

Der Zugang ins Kunsthhaus Apolda Avantgarde erfolgt unter Einhaltung der 2-G-Regel. Desweiteren ist das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung oder einer FFP2-Maske verpflichtend.